

Lulu mit den beiden anderen Delfinen wieder nach draussen. Und jetzt ging es durch den Geheimgang ins Meer und durch das Meer wieder an die Oberfläche. Doch halt, was ist denn hier grosses im Wasser? Ein U-Boot! Mit Harpunen? Ja, man sieht es deutlich! Oh je... Muss das jetzt schon anfangen? Lulu hat sich noch nicht einmal eingerichtet für diesen Kampf! Und ihre Eltern wissen nichts davon... Das kann nicht gut kommen! Doch sie muss es wagen. Sonst sterben ihre lieben Delfine aus, das wäre ja das aller, aller letzte!!! "Na gut, auf das Leben der Delfine!", denkt Lulu und taucht ab. Als die Jäger

-6-

sie sehen, rufen sie: "Verswinde, sonst können wir nicht schiessen!" Und sie erhoben ihre Fäuste. Aber als Lulu das hört, weiss sie, was sie tun muss, damit die Jäger nicht schiessen! Also bleibt sie an der gleichen Stelle. "Die können schimpfen so viel sie wollen", denkt sie. Eine Stunde vergeht. Die Jäger gehen! Nach Hause! Dort sagen sie ihren Kumpels: "Bei den Delfinen ist ein schei... Mädchen, welches die die Delfine beschützt. Die weiter zu jagen, können wir vergessen, so geduldig wie das Kind ist!" Sagt der Chef: "Na gut, werden wir eben Schuhmacher." Tja, die Harpunen-Jäger gibt es somit

-7-

nicht mehr, die Delfine dafür noch immer! Lulus Eltern kauften ein Haus dort direkt am Strand, damit Lulu die Delfine nicht verlassen muss, was eine riesigen Freude war! Ist ja logisch. Als Lulu 18 wurde, trifft sie wieder auf die Delfin-Königin. Und diese lädt alle zu einem Fest mit einer riesigen Tafel ein! Da kann niemand nein sagen. Und im Schloss wird gefestet, getanzt, gegessen und gefeiert, weil die bösen Jäger weg sind. Lulu hilft mit, dem Kleinen das Schwimmen beizubringen und tauft es Bobo. Den Grossen tauft sie Chef. Die Königin heiratet Chef, so, dass Bobo ein Prinz wurde.

www.minibooks.ch

## Überall Delfine! Teil 2

geschrieben von  
**Janka Gerig**



Gang entlang. Ganz vorne war ein Sessel der ihnen den Rücken zudrehte. Als alle vorne waren, drehte sich der Sessel langsam um. Drinnen sass eine schöne Delfintrau und lächelte Lulu an. Sie schwamm aus dem Sessel und führte Lulu in einen Saal mit einer Wandtafel. Die Delfintrau nahm eine Kreide und schrieb: "Hallo Lulu, ich bin die Königin der Delfine und möchte dir danken, dass du uns helfen willst. Ich muss dich nur warnen: Harpunen-Jäger sind nicht leicht abzuschütteln. Das heisst, sie versuchen es immer wieder." Da kritzelte Lulu: "Tja, ich gebe mein Bestes!" Die Königin führte

-5-

hell sogar! Lulu musste die Augen zu kneißen damit sie nicht blind wurde! Jetzt hörte sie ein knarren. Sie öffnete die Augen vorsichtig. Da sah sie, dass die Delfine durch ein riesiges verschnörkeltes Tor schwammen. Und vor ihnen war ein riiiiiesiger Palast!!! Um die Delfine herum schwammen Seepferdchen, Qualen, andere Delfine... Alle möglichen Meerestiere! Sogar Hai! Die Delfine waren jetzt am Schlosstor angekommen und klopten an die eiserne Tür. Die Tür öffnete sich langsam. Vor ihnen führte ein langer Gang in verschiedene Zimmer. Lulu stieg ab und lief neben den Delfinen den

-4-

unten. Aber nicht ein bisschen! Sondern etwa 30 Meter nach unten! Und dann sah es so aus, als würde der grosse Delfin eine Alge fressen. Aber nichts dergleichen geschah. Der Delfin zog und zog an der Alge. Aber sie wollte einfach nicht ausreissen! Plötzlich verschwand der Boden unter Lulus Füßen und gab eine Art *Geheimgang* frei! Der Delfin verschwand in diesem Loch. Lulu sah nur wie der kleine Delfin rein schlüpfte und die Lücke sich dann schloss. Dann sah sie gar nichts mehr. Aber sie spürte, dass das Wasser langsam abließ. Es ging nur noch zu ihren Knöcheln! Und dann wurde es wieder hell. Sehr

-3-

Wie wir schon gehört haben, denkt Lulu darüber nach, wie sie die Delfine retten könnte und rettet dabei auf *ihrem* Delfin. Sie treibt in Gedanken versunken auf dem grossen Delfin und merkt dabei nicht, dass sie etwa 30km vom Strand weg schwimmen! Plötzlich gibt der kleine Delfin ein hohes Geräusch von sich, dass es Lulu richtig aus den Gedanken riss. Sie sagte empört: "Was soll das? Ich war gerade konzentriert am Überlegen!" Doch da sah sie, dass er die Backen aufplusterte. Also hielt Lulu wieder die Luft an. Und schon ging es wieder nach

-2-